Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **77 (1959)**

Heft 2

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Berücksichtigung der Zähigkeit. Dies war namentlich mit Rücksicht auf die neueren Forschungen über die Zähigkeit des Wasserdampfes bei hohen Drücken und hohen Temperaturen nötig. Die Tafel 13 über die dynamische Zähigkeit des Wasserdampfes wurde ganz umgearbeitet, wobei sich der Verfasser auf die Arbeit von Hilsenrath und Touloukian (Proc. Amer. Soc. mech. Eng. Bd. 76, 1954, S. 967) stützte. Der zweite Teil umfasst 32 Tabellen, in denen die Zahlen für Blendenmessungen mit allen praktisch vorkommenden Flüssigkeiten, Dämpfen und Gasen zusammengestellt sind. Im Anhang findet man ein Kurvenblatt, das die Durchflusszahlen der Normblenden in Abhängigkeit des Oeffnungsverhältnisses zeigt. *A. O.*

Wettbewerbe

Ueberbauung Wangental, Köniz. Die Einwohnergemeinde beauftragte drei Fachleute mit der Planung des Wangentals. Die Expertenkommission, worin die Architekten W. Kamber, Bern, F. v. Niederhäusern, Liebefeld, und M. Werner, Zürich, mitwirkten, stellte folgende Rangordnung mit Zusatzpreisen auf:

1. Rang (5000 Fr.): A. Bodmer, Bern
2. Rang (1000 Fr.): H. Strub, Liebefeld
3. Rang H. Beyeler, Bern

Jeder Beauftragte erhielt eine feste Entschädigung von 4000 Fr.

Gewerbliche Berufsschule in Brugg (SBZ 1958, Nr. 20, S. 310). Es sind 29 Projekte rechtzeitig eingereicht worden.

1. Preis (3200 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Ernst Bossert, Brugg
2. Preis (2700 Fr.): Franz Hafner, Brugg
3. Preis (2300 Fr.): Emil Aeschbach, Aarau
4. Preis (2000 Fr.): Richard Beriger, Mitarbeiter Christoph Beriger, Wohlen
5. Preis (1800 Fr.): A. Barth und H. Zaugg, Aarau, Mitarbeiter H. Schenker, Aarau

Ankauf (1000 Fr.): E. Fähndrich, Windisch
Ankauf (1000 Fr.): Walter Bürgi, Bern

Die Projekte sind vom 9. bis 18. Januar im neuen Postgebäude in Brugg öffentlich ausgestellt. Oeffnungszeiten: täglich 10 bis 12 h und 14 bis 17 h und am 14. und 16. Januar ausserdem je abends 19 bis 21 h.

Mitteilungen aus dem S. I. A.

Ferien in England

Der S. I. A. hat folgendes Schreiben erhalten und bittet Kollegen, die sich für die Sache interessieren, dem Briefschreiber direkt zu antworten.

Dear Sir,

I write to ask if you know of any Architect who would like to exchange houses with me, an English Architect. I suggest the time of exchange be Easter 1959, i. e. starting about March 27th for fourteen days.

The area in which I am interested is central Switzerland. I would like to be within reasonable motoring distance of Berne and Lucerne. My own house was built two years ago. It is modern with four bedrooms, it is centrally heated and has a large garden. We live 8 miles from Birmingham, the second largest city in England, 15 miles from Stratford-on-Avon and about 25 miles from the Cotswolds, a nationally famous area for beauty. Solihull is one of the best residential areas in the Midlands.

We have three young children and would wish to take them with us on our trip to Switzerland. Naturally, in exchanging houses in this way, we would like to think we would be going to a pleasant house in Switzerland and that the people living in our own would treat the house well and behave, in a civilised manner, as we would endeavour to do in your country.

Graham Winteringham,
dipl. Arch. (BIRM) A. R. I. B. A., chartered architect,
Long Orchard, Alderbrook Road, *Solihull,* Warwickshire.

Mitteilungen aus der G. E. P.

Das Bankett der G. E. P. in New York

Am 3. Oktober 1958 hat der bewährte Vertreter der G. E. P. in New York, Dr. *Henry Rüegg,* im Hotel Savoy Hilton wiederum das Jahrestreffen der G. E. P. organisiert, dem ein grosser Erfolg beschieden war. Prof. *H. Staudinger* und Prof. *H. Hopf* verstanden es, den gegen 100 Teilnehmern fachlich Interessantes zu bieten, ohne die Geduld der Damen auf eine zu harte Probe zu stellen, indem sie die zahlreichen Anwendungen moderner chemischer Technik im Alltag anschaulich machten. Ein ausführlicher Bericht über den wohlgelungenen Abend folgt im Bulletin Nr. 67 der G. E. P., das im Frühling erscheint.

Maschineningenieurgruppe Zürich

Nach 15jähriger Tätigkeit hat Kollege *H. Füglister* sein mit Auszeichnung geführtes Amt als Vorsitzender übergeben an *H. U. Freiburghaus,* dipl. El.-Ing. in der Maschinenfabrik Oerlikon (dessen Adresse: Grosswiesenstrasse 140, Zürich 51).

Association Amicale Parisienne des Anciens Elèves de l'EPF de Zurich

Seit der Gründung der Amicale im Jahre 1934, also während 25 Jahren, hat Kollege *H. F. Weber* als Kassier gewirkt. Auf Ende 1958 hat er nun dieses Amt an Ing. Chem. *Gilbert Avril* abgetreten. Der Vorstand der Amicale besteht aus den folgenden Mitgliedern: Präsident: *Pierre Sézary;* Vizepräsident: *Louis Haenny;* Sekretär: *Jacques André Bertrand;* stellvertretender Sekretär: *Jacques Chleq;* Kassier: *Gilbert Avril.* Anfragen und Korrespondenzen sind zu richten an M. Gilbert Avril, 55, rue Laugier, Paris 17e, Telefon (nur zwischen 14.30 und 18.30 h): Galvani 70 91.

Ankündigungen

3. Baumaschinen-Messe, Basel 1959

Vom 7. bis 15. Februar 1959 wird in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel die 3. Baumaschinen-Messe stattfinden, veranstaltet vom Schweizerischen Baumaschinen-Verband. 39 Fabrikations- und Handelsunternehmen werden auf 40 000 m² Ausstellungsfläche die neuesten Baugeräte ihrer eigenen Produktion und aus dem Lieferprogramm von rund 300 Werken aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Holland, Italien, Kanada, Luxemburg, Oesterreich, Schweden und USA zeigen. Noch umfassender als ihre Vorgängerinnen in Bern (1951) und Zürich (1955) wird die 3. Baumaschinen-Messe in Basel der Fachwelt einen einzigartigen Ueberblick über den neuesten Stand der technischen Entwicklung vermitteln. Wiewohl die Veranstaltung in erster Linie auf den schweizerischen Markt abgestimmt ist, lassen zahlreiche Anfragen bereits auch ein starkes Auslandsinteresse erkennen, zumal bisher nirgends sonst eine derartige Zusammenfassung des Baumaschinen-Angebotes aller massgebenden Produktionsländer zu sehen war. Präsident der Messe-Kommission des Veranstalters ist Dir. *G. Kindhauser* in Firma Brun & Cie., Nebikon, Vizepräsident Dir. *C. Hofmann* in Firma Maschinen und Bahnbedarf AG., Dübendorf. Das Sekretariat, das alle Auskünfte erteilt, befindet sich bei der Schweizer Mustermesse, Basel 21, Tel. (061) 32 38 50.

Vortragskalender

Montag, 12. Jan. Maschineningenieur-Gruppe Zürich der G. E. P. 20 h im Zunfthaus zur Zimmerleuten. Prof. Dr. *Ed. Imhof,* ETH: «Quer durch Nordamerika».

Mittwoch, 14. Jan. S. I. A. Basel. 20.15 h in der Schlüsselzunft. Ing. *J. Keller,* Bauabteilung SBB, Basel: «Der Ausbau der Basler Bahnanlagen».

Mittwoch, 14. Jan. Geograph.-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Auditorium I, ETH. Dr. *C. Schmitz,* Düsseldorf: «Bericht über die Kölner Neuguinea-Expedition 1955/56».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.
Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5, Telephon (051) 23 45 07 / 08.